

Verschleißpreis 1,60 Schilling  
Erscheinungsort Landeck

P. b. b.  
Verlagspostamt Landeck

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

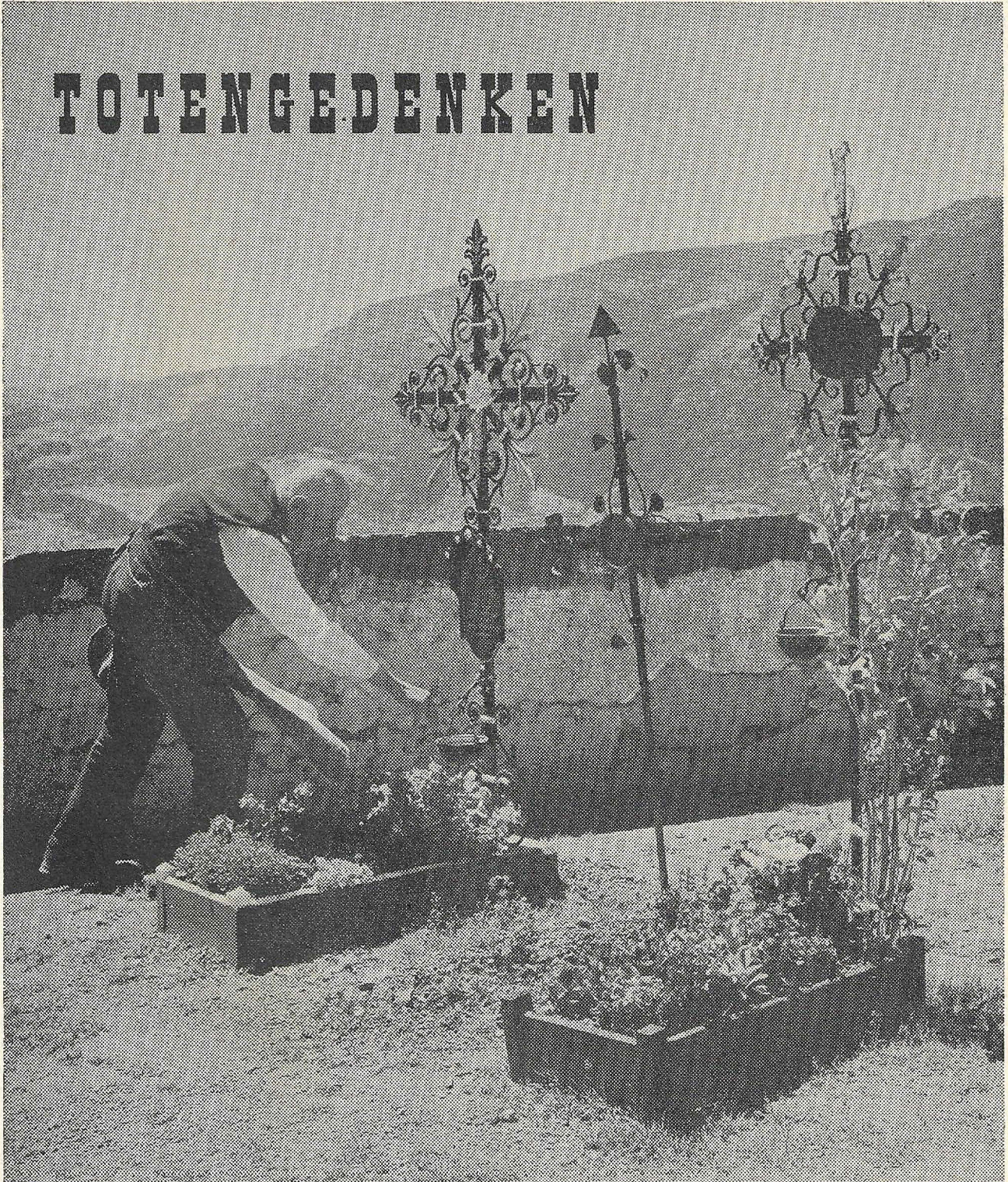
Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20,00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck!

Nr. 44

Landeck, den 31. Oktober 1964

19. Jahrgang

## TOTENGEDENKEN



# Die Werkskapelle der Donau Chemie A. G. Landeck macht große Sprünge

Es ist allgemein üblich, daß man mit den Mitgliedern eines Vereines als Dank und Anerkennung für deren treue Dienste jährlich einmal einen kleineren oder größeren Ausflug unternimmt. Ein solcher wird je nach Vereinscharakter unterschiedlich verlaufen — undenkbar aber ist es, daß eine blasinstrumentbestückte Tiroler Trachtenkapelle durch die Gegend fährt, ohne einmal von sich hören zu lassen. So ging die Leitung der Werkskapelle von der Einstellung aus, ihren Leuten etwas zu bieten, wobei diesen die Gelegenheit offenstand, sich zu gegebener Stunde zu bewähren. Also nahm man kurzerhand die Bundeshauptstadt aufs Korn, und in der Überzeugung, daß dort auch nur mit Wasser gekocht wird, ließ man sich vom Grundsatz leiten: Frisch gewagt ist halb gewonnen! Freilich war man bescheiden genug, anlässlich der Feier des hundertsten Frühschoppenkonzertes in der vollbesetzten Wiener Stadthalle nur eine Nebenrolle zu übernehmen, deren Verwirklichung schließlich zu einem zufriedenstellenden Erfolg führte, wenn man bedenkt, daß unter den vier mitwirkenden Kapellen das Berufsblasorchester Zaruba (ehem. Deutschmeister) und die in der Gesamtheit der diesjährigen Frühschoppenkonzerte besteinstufte Stadtkapelle Hartberg (Steiermark) auf der großen Bühne aufgestellt genommen hatten. Diese beiden bestritten neben den durch Männergesang verstärkten Zaruba-Schrammeln auch den Hauptteil des Programms. Den Brixentalern aus Westendorf war dabei eine der Werksmusik ähnliche, flankierende Aufgabe zugeordnet. — Dem launigen Sprecher gelang es auf humorvolle Weise, den Kontakt zwischen Publikum und Spielern bestens herzustellen, wobei er es treffend verstand, die Tiroler Marketenderinnen ins rechte Licht (Vordergrund) zu rücken. Die Landeckerinnen durften sogar nach einer schnapsreichenden Geste aus einem Gewühl von Quizkarten die ersten drei Stadthallentreffer ziehen, daß sie dabei einen der ihren nicht vergaßen, war natürlich ein reiner Zufall, der ein Publikumshallo auslöste und ein „gewinnendes“ Lächeln auf das Benedikt-Meyerische Gesicht zauberte. Ähnlich dürfte sich tags zuvor Bürgermeister Jonas von Wien gefühlt haben, als er anlässlich seiner Geburtstagsfeier von einer echten Landecker „Evas“tochter gratulationsgeküßt wurde, schließlich war diese Handlung ja auch der richtige Auftakt zum grandiosen Feuerwerk auf der WIG, das mehrere Höhepunkte zeigte und letztlich in einem in den Himmel gesetzten hundertfältigen Farbenfurioso mit entsprechender Geräuschkulisse endete. Dagegen fiel der vorangegangene Propagandamarsch der Werkskapelle durch das Ausstellungsgelände freilich etwas ab. Das Feuerwerk selbst wurde aber an diesem Abend seitens der Landecker noch in eine gemütliche Heurigenschenke nach Perchtoldsdorf hinausgetragen, wo noch stundenlang Tiroler Raketen in Wort und Ton explodierten, was auf die dankbaren Wiener zündend einwirkte und eine Bombenstimmung hervorrief! — In der dreitägigen Erlebnissammlung fehlte gerade noch das Winzerfest in Klosterneuburg, das am Sonntagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein Teilnehmer und Zuschauer begeisterte. Zahlreiche festlich geschmückte Wagen — Allgemeines und Lokales sinnbildlich darstellend — zogen mit Marschmusik durch die Stadt, wo dann vor dem Rathaus — wohl einem alten Brauch entsprechend — der Bürgermeister für Stunden sein Amt niederlegte und der Nachfolger — in diesem Falle Maxi Böhm — in launiger Weise sein neues Programm verkündete. Die Landecker machten sich inzwi-

schen bereit zu einem anschließenden Platzkonzert, das für eine Stunde geplant, schließlich aber über deren zwei dauerte. Was Wunder, wenn bei einem Winzerfest einmal Freund Bacchus selbst dirigiert und becherreichende Frauen von dem ihnen Zugewandten Draufgabe um Draufgabe abverlangten? — Im Endeffekt wurde das Konzert wieder zu einem netten Erfolg für die Werkskapelle. Nach der Klosterneuburger Kostprobe hieß es alsbald wieder zwanglos „einrücken“, schließlich war die Unterkunft ja identisch mit der großen Karls-Kaserne in Kagran. Eine Erinnerungsstätte für Altgediente und Vorgeschmackseinrichtung für Werdenmüssende — etwas völlig Neues aber für Marketenderinnen. Auf diese hat jedoch der stahlhelmbewehrte Toiletteschutzvorsteher respektvollenden Eindruck gemacht. Das Abschiedsständchen der Werkskapelle vor der angetretenen Besatzung im Kasernenhof kam deshalb nicht von ungefähr. — Noch einmal ging's quer durch Wien hinaus, und hatten Wiener Lotsen bei der Ankunft der Provinzler gezeigt, wie man auf Umwegen auch zum Ziele kommt, so wurde von diesen der Heimkurs direkt angesteuert. Längere und freiwillige Aufenthalte gab es während dieser Reise noch in Amstetten, Seewalchen und beim Stanglwirt in Going, längere unfreiwillige aber an den Landesgrenzen, wo manch österreichischer Staatsbürger dank der deutschen Bürokratie infolge Fehlens des Reisepasses die Nichtexistenz seines eigenen Ichs zur Kenntnis nehmen mußte! — Im großen und ganzen aber war der harmonische Verlauf der Reise, die allseits geübte Kameradschaft und der unbändige Humor bei dem der Mutterwitz freilich oft recht männliche Capriolen schlug — über alles erwähnenswert, und es bleibt zu hoffen, daß die Werkskapelle der Donau-Chemie AG Landeck unter musikalischer Leitung von Bezirkskapellmeister Parth weiterhin ihrer verbindenden Rolle im blasmusikalischen Landeck gerecht werden kann.

F. S.

## „Der Geisterzug“

### Zur Aufführung im Bundesrealgymnasium Landeck

Wieder war die Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck bis zum letzten Platz gefüllt. Die Landecker Theaterfreunde und jene, die seit Jahren zu fast all den Aufführungen der Schwäbischen Landesbühne kommen, waren - wieder - und wie könnte es anders sein, gespannt, was dieser Geisterzug oder mit dem englischen Titel dieser „Ghost Train“ bringen werde. Daß er fröhlichen Humor, viel Witz und - so nebenbei einen Toten und eine ganze Schmugglerbande, Halb- (oder Ganz-?)-Wahnsinnige, Einfältige, usw. brachte, war die erste Überraschung. Alles recht lustig zusammengebraut, immer abwechselnd Spannung und Humor, einmal dies und einmal das, war schließlich auch ausschlaggebend für den großen Erfolg des Stückes in Landeck.

Auf einer kleinen abgelegenen Station, weitab jeglicher Stadt und jedes Dorfes, wird die Notbremse gezogen und dadurch verpassen die Reisenden den Anschlußzug. Sie müssen - ob sie wollen oder nicht - im Bahnhofsgebäude nächtigen, obwohl dieser Bahnhof - wie der Vorstand Saul Hodgkin erzählt - voller Unwesen und Geister sei. Man glaubt allgemein an keine Geister und schon gar nicht an einen Geisterzug. Andererseits ist man aber auch nicht gewillt - auf die spannende und überzeugende Er-

zählung des Vorstandes hin - diesen Geisterzug vollkommen zu ignorieren. Der Vorstand des Bahnhofes (Hans Ulrich Bach) will nach Hause gehen, da läuten die Signalglocken, obwohl die ganze Nacht kein Zug fährt; es sind die Signalglocken, die den Geisterzug ankündigen. - Höchste Spannung! - Hodgkin versucht sofort aus dem Bahnhofsgebäude zu fliehen und . . . fällt rückwärts in den Wartesaal - „tot“! Man bahrt ihn im Kassenraum auf. Alle Reisenden machen es sich gemütlich; trotzdem bleibt die Situation höchst spannend. Richard Winthrop (Günter Lange) und seine Frau Elsie (Lilo Ölschlägel), das junge Ehepaar Charles Murdock und Peggy (Bernd Adrian-Duszynski und Annemarie Harder) und Miß Bourne sowie ein etwas tölpelhafter, eigenartiger Herr namens Teddie Deakin (Reinhold Lampe) warten - an den Geisterzug glaubend und nicht glaubend - auf den Morgen. Da kommt eine anscheinend vollkommen Wahnsinnige (Ilse Dannehl) mit ihrem Bruder und einem Arzt und bringen noch mehr Nervosität in die Wartenden. Schließlich aber löst sich alles in Wohlgefallen auf. Der Geisterzug, der ankommt, dessen Räderknirschen und Lokomotivfauchen man hört und dessen Lichter man sieht, entpuppt sich als ein raffinierter Schmugglerzug - die Schmuggler werden gefangen genommen und der tölpelhafte Herr Deakin stellt sich als Kriminalinspektor vor.

Die Schauspieler zeigten recht gute Leistungen, wenn sich auch diesmal einige Unsicherheiten (Textablauf) bemerkbar machten. Ausgezeichnet Reinhold Lampe und Ilse Dannehl, liebenswert und natürlich Annemarie Harder und Bernd Adrian-Duszynski (übrigens seine bisher beste Rolle in Landeck!), recht ansprechend Hans Ulrich Bach, dessen spielerische Leistung im „Wallenstein“ bewundert werden konnte, er muß aber deutlicher in seiner Aussprache werden. Peter Baecker und Joachim Schmerler (Herbert Price und John Sterling, der Arzt) konnten ebenso gefallen. Ausgezeichnet und durch ihr gekonntes Spiel das mitgehende Publikum immer wieder zu Lachsalven hinreißend, war Marga Braune als Miß Bourne.

Sehr gut gefielen das Bühnenbild von Heinrich Siebald und die Beleuchtungseffekte von Helmuth Gresser. Etwas mehr Ruhe bei geschlossenem Vorhang auf der Bühne wäre empfehlenswert.

st.

### **Einkehr im Hotel „Zum kleinen Glück“ Zum nächsten Gastspiel des Schwäbischen Landesschauspiels**

Unvorhergesehene Schwierigkeiten haben das Schwäbische Landesschauspiel veranlaßt, eine Spielplanänderung vorzunehmen. Anstelle des vorgesehenen Lustspiels „Junge Liebe auf Besuch“ wurde die Komödie „Zum kleinen Glück“ von Marc-Gilbert Sauvajon einstudiert, die nun auch in Landeck beim nächsten Gastspiel am Samstag, 7. November aufgeführt wird. Bei dem Lustspiel, das bei seiner Premiere in Memmingen mit größtem Beifall aufgenommen wurde, handelt es sich um ein ausgesprochen liebenswürdiges Werk des französischen Boulevardtheaters. Der Autor der Novität gehört zu den Meistern des heiteren Genres. Sein Lustspiel „Au Petit Bonheur“ spielt in einem reizenden kleinen Provinzhotel, das „Zum kleinen Glück“ heißt. Ein melancholischer junger Mann (Joachim Schmerler) wird hier von dem großen Unglück, das ihm in der Liebe widerfahren ist, geheilt, wobei die Frau seines Verlegers (Annemarie Harder), dieser selbst (Werner Wachsmuth), die Hotelbesitzerin (Jutta Schmidt) und ein Tratschjournalist (Reinhold Lampe) mehr oder weniger verhängnisvolle oder belustigende Rollen spielen.

## **Keilhosen nach Maß Stubenböck**

ab S 488.—

Landeck - Tel. 677

Die Pariser Kritik schrieb zur Reprise dieses erfolgreichen Stückes, das in nichts halb gelungen und alles genau konstruiert, durchdacht und bis ins kleinste ausgefeilt sei. „Die scheinbare Leichtigkeit und Fantasie, die mit allen Konventionen Scherz treiben, sind das Ergebnis vollendeter Meisterschaft“. Eine lange Reihe von Überraschungsmomenten sind miteinander verkettet, die Dialoge sind sprühend und witzig. Dieses Stück gehört zu den unverdorbenen, frischesten und sympathischsten Komödien; es ist klar, sauber und geistvoll, - kurz, man ist glücklich, daß es Franzosen gibt, die so etwas schreiben können.

Der Arrangeur dieser französischen Komödie ist Albert Lichtenfeld, das Gasthaus „Zum kleinen Glück“ stellte Heinrich Siebald als Bühnenbildner mit Unterstützung des technischen Leiters Kurt Hoffmann auf die Bühne.

### **Kampf gegen den Hunger**

Österreich beteiligt sich als Mitglied der UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft intensiv an der Weltkampagne zur Bekämpfung des Hungers und der Not. Die Bundesregierung wird die Woche vom 8. - 15. November 1964 zur „Woche des Kampfes gegen Hunger und Not“ proklamieren. Bundespräsident Dr. Schärp wird an alle Österreicher appellieren, den Hunger in der Welt lindern zu helfen. Während der Kampagnenwoche werden Presse, Rundfunk und Fernsehen das österreichische Volk auf die Schwierigkeiten der Ernährung der Weltbevölkerung aufmerksam machen.

Am Wochenende vom 14. und 15. November 1964 führt das österreichische Nationalkomitee der Weltkampagne gegen Hunger und Not eine Straßensammlung in Wien durch. Mit dem Reinertrag dieser Sammlung werden österreichische Entwicklungshilfe-Projekte finanziert. Die Bevölkerung in den Bundesländern wird aufgerufen, durch Spenden auf das Postscheckkonto Nr. 175.000 „Kampf dem Hunger“ die Sammelaktion tatkräftig zu unterstützen.

### **Volkshochschule Landeck Kursauschreibung**

Bei genügender Beteiligung sind folgende Kurse - mit Beginn jeweils anfangs November - vorgesehen, wobei der Kursbeitrag je Kurs S 100.- beträgt. Alle Kurse dauern 12 Doppelstunden.

1. Zeichnen und Malen, Leiter: Prof. Herbert Danler.
2. Französisch, Leiter: Prof. Bernhard Karlinger.
3. Russisch, Leiter: Prof. Bernhard Karlinger
4. Italienisch, Leiter: Prof. Josef Mair.
5. Englisch, Leiter: Prof. Helmut Famira.
6. Stenographie, Leiter: Professor Lenzi.
7. Turnen für Männer: Leiter: Professor Lenzi.
8. Modellieren (Keramik), Leiter: Prof. Herbert Danler.

Alle diese Kurse finden im Fahrlehrerzimmer des Bundesrealgymnasiums in Landeck statt. Anmeldungen bis 7. November 1964 bei der Buchhandlung Grisseemann, Landeck.

**Sprechstunden in Wirtschaftsangelegenheiten**  
Montag bis Freitag in der Zeit von 9-12 Uhr, Landeck, Innstraße 17/2 - Tel. (05442) 817.



### Kameraklub Landeck

Nächster Klubabend am 4. November 1964 im Gasthof Pircher 20 Uhr. Thema: Dia und Schwarz-weiß Herbst.

Am 5. November 1964 im Gasthof Pircher 20 Uhr veranstalten die Agfawerke einen Werbefilmvortrag „Vertontes Filmen“.

Alle Filminteressenten und Freunde der Fotografie sind auf das herzlichste eingeladen.

### Einladung

Der Ski-Klub-Landeck ladet seine Mitglieder zu der am **Samstag, den 31. Oktober 1964 um 20 Uhr im Hotel Sonne** stattfindenden **Jahreshauptversammlung** herzlich ein.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder wird dringend gebeten.

### Kirchenbeitragsstelle Landeck

Die Kirchenbeitragsstelle Landeck, Schulhausplatz 7, ersucht die großjährigen Katholiken die ihren Kirchenbeitrag für 1964 noch nicht bezahlt haben, diesen möglichst in der nächsten Zeit zu begleichen.

Jene Katholiken, die noch Kirchenbeiträge für die vergangenen Jahre schulden, werden besonders eingeladen, ihre Verpflichtung baldigst zu erfüllen, um die anfallenden Mahnkosten zu vermeiden.

### Sterbefälle

Es starb in Zams am 10. 10. die Private Maria Somm aus Prutz 80 im Alter von 74 Jahren.

### Trauung

Es heirateten in Zams am 26. 9. der Bauer Franz Haid und die Vertragsbedienstete Hedwig Prieth, Schönwies—Zams.

### Fundausweis Zams

Es wurden in Zams gefunden: 1 Damenarmbanduhr, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Aktentasche und 1 Kinderregenhaut.

Die Gegenstände können zu den Amtsstunden im Gemeindeamt Zams abgeholt werden.

### Und nochmals SK Rietz - SV Zams

In einer Meisterschaft des Fußballspieles kann so manches geschehen. Schließlich soll ja Fußball ein Kampfsport sein. Was sich jedoch in Rietz zutrug, das hat bestimmt nichts mehr mit Sport und Sportlichkeit zu tun. Wir haben in unserer letzten Nummer absichtlich von diesen Vorfällen lediglich die Spielerausschlüsse von Schramseis und Thielmann erwähnt, die sich besonders unsportlich benahmen. Und wir haben gut daran getan, die beiden Spieler des SK Rietz namentlich zu nennen, denn gerade diese zwei Spieler wiederum waren es, die dann bei der Strafausschußsitzung in Innsbruck jede Schuld am Spielabbruch leugneten und sich auch dort unsportlich benahmen. Ja es kam soweit, daß der SK Rietz z. T. dem Tiroler Fußballverband solche Lügen auftrichtete, daß man am SK Rietz den Glauben verlor! So kam es auch zu den verdienten — von unserem Standpunkt aus gesehen — aber doch etwas zu geringen Strafen. Der SK Rietz muß S 150.- wegen Verschuldens des Spielabbruches gegen Zams bezahlen. Die Spieler Roman Schramseis, Heinz Thielmann und Tschunko Peter (alle Rietz) erhielten für ihre Unsportlichkeiten Spielersperren von je zwei Pflichtspielen. Egger Rudolf (Rietz) erhielt eine Solche von 4 Pflichtspielen und der Spielerkapitän Plattner Anton (Rietz) eine Rüge. Außerdem muß der SK Rietz Verkehrskosten in der Höhe von S 70.- bezahlen.

Damit dürfte wohl eindeutig klar sein, aus wessen Verschulden das Spiel Rietz-Zams abgebrochen worden ist. Daß sich der SK Rietz zu einer weiteren Unsportlichkeit

hinreißen ließ, den „Tiroler Nachrichten“ die Falschmeldung zu präsentieren, daß das Spiel vom Schiedsrichter ohne jeglichen Grund abgebrochen worden sei; die „Tiroler Nachrichten“ — wahrscheinlich wegen des Rufes eines Herrn Schramseis, eines Herrn Thielmann und eines Dr. Seisers — diese Sportmeldung unkontrolliert wiedergab, zeigt den Sportgeist dieses Klubes! Das 3:0 für Zams soll den Beweis nur festigen. Soll aber Fußballsport so ausgetragen werden? Dem Fußballsport im Oberland und den Rietzer Spielern, den Zuschauern überall und vor allem aber den Rietzer Funktionären wäre wohl andererseits besser gedient!

### Und wieder war Zams bei einem Spielabbruch beteiligt

Recht ungebührlich ging es am letzten Sonntag in Zams zu, wo die Wiltener ihr fälliges Punktspiel zu absolvieren hatten. Mit den Schiedsrichterentscheidungen waren die guten Innsbrucker schon gar nie einverstanden, kritisierten und meckerten ununterbrochen, bis Schiedsrichter Raggl, der das Spiel ausgezeichnet leitete (das schwere Foul des Zammer Torhüter an einem Wiltener hatte er nicht gesehen), einen Wiltener nach dem anderen vom Feld verwies. Als erster mußte Spielführer Hans Winkler, der rechte Außendecker, gehen, danach kam der Linksaußen Brandstätter Ernst daran und schließlich hatten die Kritisierereien von Wuelz Gernot (linker Aufbau) auch nichts mehr mit Sport zu tun.

Die Zammer lagen bereits — dank ihrer besseren konditionellen Leistungen in der zweiten Halbzeit mit 3:0 in Führung. Nach den Ausschlüssen wurde ein Spieler verletzt und schließlich „verletzte“ sich noch einer, so daß Schiedsrichter Raggl wegen Unkomplettheit der Wiltener Mannschaft das Spiel in der 88. Spielminute abbrechen mußte.

### SK Imst I - SV Landeck I 3:2

kein Spielbericht eingelangt!

### Tiroler Sportkeglermeisterschaft, A-Klasse Oberland

1. SV Landeck II 46 Punkte 3 Kämpfe; 2. KK Landeck 28 Punkte 2 Kämpfe; 3. SV Landeck I 25 Punkte 2 Kämpfe; 4. KSK Wängle 16 Punkte 2 Kämpfe; 5. KSK St. Anton a. A. 15 Punkte 2 Kämpfe; 6. KSK Sölden 2 Punkte 1 Kampf.

Spielergebnisse der 2. Meisterschaftsrunde:

SVL I gegen KSK Wängle 2248 — 2146 Holz; KKL gegen KSK Sölden 2440 — 2279 Holz; SVL II gegen KKL 2268 — 2230 Holz; SVL II gegen KSK St. Anton a. A. 2220 — 2106 Holz.

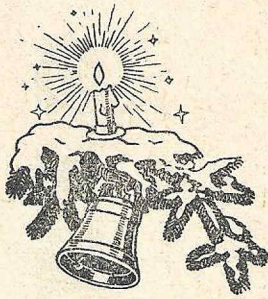
### Sozialer Sonntagsdienst im Krankenhaus Zams

Die Einrichtung des freiwilligen Sonntagsdienstes im Zamsener Krankenhaus hat sich jetzt schon drei Jahre sehr gut bewährt und mit 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Arbeitsjahr.

Ein Mädchen, das schon drei Jahre diesen Dienst ausübt, berichtet: Ich bin Büroangestellte und mache einmal im Monat einen Sonntag lang diesen Hilfsdienst, der mir viel Freude bereitet, auch wenn ich abends rechtschaffen müde in das Taxi steige, das die Schwester Oberin für uns bestellt. Ich helfe gerne bei der Krankenpflege und habe schon viel von den Schwestern gelernt. Die Anfangsschwierigkeiten waren sehr bald überwunden, denn ich sah, hier wirst du gebraucht. Jeder liebevolle Blick, jede Handreichung dient den armen, oft so hilflosen Kranken. Und eines ist sicher — die Freude, die wir anderen machen, wenn wir ihnen helfen, macht uns selbst noch glücklicher. Denn „Opfer bereichern das Leben“ — fremdes und eigenes!

Warum solltest nicht auch Du wagen, was andere vor Dir gewagt haben?





Vom 6. bis 8. November 1964  
Geöffnet: täglich von 9—21 Uhr  
Vereinssaal Landeck, beim Kino

# Große Weihnachts- Buch- ausstellung

**Montag, 2. November:** Allerseelen. 6 Uhr Messe für Maria Sieß und Messe für Viktor Gander, 7.10 Uhr Messe für Kajetan Lang und Angehörige, 8 Uhr Requiem für alle Armen Seelen und Gräbersegnung wie am Vortag, 19.30 Uhr Seelenrosenkranz — so täglich!

**Dienstag, 3. November:** Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Franz Bock und Messe für verstorbene Mutter Schoiswohl, 7.10 Uhr Messe für verstorbene Schwester, 8 Uhr Messe für Marinitsch und Geschwister.

**Mittwoch, 4. November:** Heiliger Karl Borromäus. 6 Uhr Messe für Frau Berchten und Messe für Karl Plattner, 7.10 Uhr Amt nach Meinung W., 8 Uhr Jahresmesse für Josefa Hüttner.

**Donnerstag, 5. November:** Festfreier Tag. 6 Uhr Jahresmesse für Dominikus Wanek und Messe für verstorbene Eltern, 7.10 Uhr Amt für Familie Bregenzer Benedikt, 8 Uhr Messe für Anton Ziernhöld, 19.30 Uhr Heilige Stunde.

**Freitag, 6. November:** Herz-Jesu-Freitag. Pfarrcaritas-sammlung, 6 Uhr Messe für Ludwig und Clementine Lechleitner und Messe für Josef Mayer, 7.10 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr Messe für verstorbene Jäger.

**Samstag, 7. November:** Heilige Maria am Samstag. 6 Uhr Messe für Johann und Josefa Zangerl (Perfuchs) und Messe für Erwin und Rosa Netzer, 7.10 Uhr Amt für Josef und Amalia Plattner, 8 Uhr Messe für Armand Schieferer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

**Besonderes:** In dieser Woche ist Krankenversehgang. Der vollkommene Ablass für die Verstorbenen kann gewonnen

werden, nach würdiger Beicht und Kommunion in der Zeit vom 1. 11., 12 Uhr mittags, bis Montag, 2. 11., 24 Uhr. Oder vom Samstag, den 7. 11., 12 Uhr mittags, bis Sonntag, 8. 11., 24 Uhr.

*Gottesdienste an der Pfarrkirche Bruggen vom 1. bis 7. 11.*

**Sonntag, 1. November:** Allerheiligen. 7 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde, 9 Uhr Hochamt für Verstorbene der Familie Walch, 19.30 Uhr Abendmesse für Verstorbene der Familie Heiseler.

**Montag, 2. November:** Allerseelen. 6.15 Uhr Messe für Josef Götsch, 6.45 Uhr Messe für alle Armen Seelen, 7.30 Uhr Requiemesse mit Libera.

**Dienstag, 3. November:** 6 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Ida Jöchler.

**Mittwoch, 4. November:** 6.45 Uhr Kindermesse für Josef Rangger.

**Donnerstag, 5. November:** 6.45 Uhr Messe für besonderes Anliegen.

**Freitag, 6. November:** Herz-Jesu-Freitag. 19.30 Uhr Abendmesse für den Frieden.

**Samstag, 7. November:** 6.45 Uhr Messe für Josef Götsch.

## Ärztl. Dienst: 1. 11. 1964

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Karl Fink, Ldeek., Malsersstr., 11. Tel. 477

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 2. 11., 14 - 16 Uhr

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

## Zeit verrinnt

... Zeit vergeht. Doch die schönsten Stunden im Leben können Sie festhalten, in einem Album voller Erlebnisse.

Lassen Sie sich unsere große Auswahl zeigen.

## Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



### Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 27. 9. eine Sabine Maria dem Maurerpolier Clement Juen und der Waltraud geb. Lorenz, Strengen 209; am 28. 9. ein Udo Oliver dem Schlosser Johann Stürz und der Josefine geb. Würfl, Landeck, Adamhofgasse 15; am 29. 9. eine Monika Rosmarie dem Frächter Johann Ladner und der Franziska geb. Pfefferkorn, See 76; ein Michael dem Elektromeister Helmut Klingseis und der Ingeborg geb. Lajda, Landeck, Brixner Straße 4; ein Manfred dem Kraftfahrer Adolf Seiringer und der Gertrud geb. Heis, Landeck, Brixner Straße 2; am 30. 9. ein Wolfgang Franz dem Hilfsarbeiter Franz Hojnick und der Gertraud geb. Eckhart, Prutz 84; eine Simone dem Kaufmann Max Wassermann und der Waltraud geb. Brenner, Nauders 216; eine Ursula Katharina dem Vulkaniseur Alexander Alscher und der Erika Schappeler, Landeck, Brixner Straße 4. — am 1. 10. eine Ilse Jutta dem Bäckermeister Karl Wille und der Anna geb. Unterdorfer, Prutz 85; ein Lorenz Klemens dem Maurer Alfons Wucherer und der Erika geb. Hammerle, Ladis-Neubau; eine Karin Agnes dem Tischlermeister Johann Handle und der Agnes geb. Wille, Fließ 72a; eine Sieglinde dem Briefträger August Retschitzegger und der Ilse geb. Ehrenstrasser, Landeck, Riefengasse 5; am 2. 10. eine Brigitte Aloisia dem Bundesbahnschaffner Nikolaus Stern und der Berta geb. Ruetz, Grins 42; am 3. 10. ein Gerhard Heinrich dem Textilarbeiter Heinrich Schranz und der Berta geb. Schröcker, Landeck, Lötzweg 29; am 4. 10. ein Stefan dem Bauern Edwin Hauser und der Elsa geb. Zangerl, Langstei 36; ein Christian Karl dem Kraftfahrer Karl Gröber und der Julia geb. Ennemoser, Pettnau; eine Klaudia Alma dem Gastwirt Leo Walter und der Frieda geb. Hafele, Galtür 20; am 5. 10. eine Kristin-Erika dem praktischen Arzt Dr. med. Viktor Haidegger und der Gertrud geb. Rathgeber, Pettnau 88; am 7. 10. ein Norbert Josef dem Baupolier Richard Walch und der Aloisia geb. Juen, Fließ 84; eine Eva Anna dem Hilfsarbeiter Karl Mungenast und der Rosa geb. Thurner, Zams, Magdalenenweg 14; am 9. 10. ein Günter Karl dem Briefträger Alfred Auer und der Martha geb. Schmid, Fließ-Eichholz 153.

Beachten Sie den in unserer heutigen Ausgabe beigelegten Prospekt für ESSO-SPEZIAL-HEIZÖL der Firma Richard Jarosch, Landeck \*

*Wie, wann, wo?*

*Kleines Fußgängerbrevier zu Nutz und Frommen aller  
Wie über die Fahrbahn?*

So rasch als möglich! Im Gesetz heißt es, daß Fahrbahnen in „angemessener Eile“ zu überqueren sind. Gehbedinerte und alte Menschen haben es gewiß nicht leicht, sich rasch über die Fahrbahn zu bewegen. Das sieht jedermann ein. Daß aber junge Herren und Damen provokant langsam einherschreiten, verstößt gegen das Gesetz. Außerdem ist es dumm, denn je länger man sich auf der Fahrbahn aufhält, umso länger ist man auch im Gefahrenbereich.

*Wie an Haltestellen?*

Sorgenkind aller Verkehrsfachleute. Glauben Sie es doch: Die Straßenbahn kommt um keine Sekunde früher, mögen Sie auch mitten in der Fahrbahn nach ihr Ausschau halten. Im Gesetz steht: An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel darf die Fahrbahn zum Einsteigen in Schienenfahrzeuge erst nach deren Einfahren in den Haltestellenbereich (15 Meter vor bzw. hinter der Haltestellentafel), zum Einsteigen in andere Fahrzeuge (Obus, Autobus usw.) erst nach deren Stillstand betreten werden. Schimpfen Sie nicht über Kraftfahrer, die vor dem Einfahren der Straßenbahn in den Haltestellenbereich diesen Bereich noch durchfahren. Sie dürfen das. Treten Sie daher nie früher vom Gehsteigrand herunter.

*Wann an geregelten Kreuzungen?*

Bedenken Sie: Die Signale Rot und Gelb bzw. die entsprechenden Armzeichen des Schutzmannes sind Haltsignale. Jawohl, auch Gelb ist eines. Befinden Sie sich beim Umschalten gerade auf der Fahrbahn, dann beeilen Sie sich, diese zu räumen. Gehen Sie grundsätzlich nicht bei Rot. Wohl erwischt Sie der Exekutivbeamte kaum, wenn Sie bei Rot gehen — aber dafür kann Sie der Gevatter Tod erwischen. Das ist schlimmer!

*Erste Hilfe bei Unfällen*

Bei Verkehrsunfällen unterbleibt häufig eine sachgemäße Behandlung von Verletzten, besonders dann, wenn kein Arzt oder kein in Erster Hilfe Ausgebildeter in der Nähe ist. Schon aus diesem Grunde wäre es nötig, daß sich jeder Kraftfahrer in Erster Hilfe ausbilden läßt. Um die Kraftfahrer nach und nach auf diesen Stand zu bringen, sollte für Führerscheinebewerber die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs obligatorisch werden. In diesem Zusammenhang mehrten sich auch die Stimmen für die Einführung eines Unfallschutzpasses für Verkehrsteilnehmer. Das Wissen um die Blutgruppe, den Rhesusfaktor und etwaige Schutzimpfungen ist im Ernstfall für den Rettungsarzt wesentlich und kann für die Rettung eines Verletzten entscheidend sein.

(mid)

## Kantholz für Dachstühle

Länge nach Maß liefert

SÄGEWERK ZANGERL - Landeck, Perfuchsberg

## CAFE WACHTER

*Zams*

**wieder geöffnet!**

Gebe der werten Bevölkerung von Zams, Landeck und Umgebung bekannt, daß unser Cafe ab Samstag, den 31. Oktober 1964 wieder geöffnet ist.

*Familie Wachter*

# A & O

**Emmentaler, vollfett** mit eßbarer Rinde, **6.90**  
 aromatischer nußkernartiger Geschmack  $\frac{1}{4}$  kg

**Edelweiß-Dauerwurst** **12.70**  
 Ia - Qualität von Hauser  $\frac{1}{4}$  kg

**Thomy's-Mayonnaise** in Tuben **5.90**  
 statt 6.20 nur

**„Felix“ Sandwichgurken** **5.50**  
 Glas nur

**Rajsigl-Schokolade** **10.-**  
 mit 3 verschiedenen Fruchtfüllungen 3 Tafeln nur

**A&O Kakao** zollermäßig **10.-**  
 3 Pakete a 100 g nur

**Panuli-Edelmilch-Bonbons** **6.90**  
 300 g Beutel

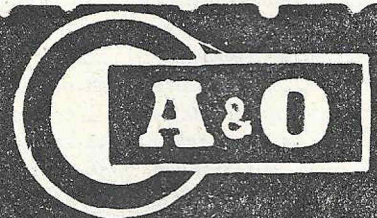
**Netztaschen aus Nylon** **5.40**  
 in verschiedenen Farben Stück

**Feinkreppstrümpfe** **19.-**  
 „nahtlos“ Ia 1 Paar

**Palmolivseife** 2 Stück gebündelt **7.-**  
 per 100 g und 150 g statt 11.- nur

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

**Lebensmittel bei**





**Fremdenzimmer**, dreiteilig ab 1.895.—, fünfteilig ab 2.290.—, Federkernmatratzen ab 395.—.

Möbelhaus Hans Reiter, Innsbruck am Hauptbahnhof und Neu-Rum, Hallerstraße.

## Richard Jarosch

Analyse erprobt

**ESSO**

**HEIZÖL**

**SPEZIAL ROT**

*der saubere Hausbrand*

### PELZMÜTZEN

sind nicht bloß hübsch, sondern auch ungemein praktisch und wetterfest  
Versuchen Sie eine Anprobe im



## SCHWARZE KLEIDUNG

hat immer eine besondere Note.

Schwarze Mäntel - Kostüme

Kleider - Röcke - Blusen - Pullover - Westen - Strümpfe

Handschuhe - Tücher und Gürtel

Wäsche

### Für den Herrn

schwarze Krawatten - Socken - Handschuhe - Westen

Pullover

schöne weisse Hemden - Schals.

Wir bieten gute Qualität, neue Faconen zu günstigem Preis.



### DANKSAGUNG

Anlässlich des Todes meines geliebten Mannes, des Herrn

## Rudolf Rudigier

Offizierstellvertreter und Oberoffizial

sind mir so viele Beweise der Anteilnahme zugekommen, daß ich außerstande bin, jedem einzelnen zu danken.

Mein besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit und hier im besonderen Hochw. Herrn Brigadepfarrer Jordan für die Führung des Konduktes und die trostreichen Worte am offenen Grabe. Herzlicher Dank gebühren Herrn Oberleutnant Steinwender für die vorbildliche Organisation dieses ehrenvollen Begräbnisses und für die wirklich kameradschaftlichen Abschiedsworte, weiters der Brigademusikkapelle, dem militärischen Ehrengelichte, den Unteroffizieren der Garnison und all den Kameraden des lieben Verstorbenen, der Fahnenabordnung der Heimkehrer von Kappl, den Abordnungen der Gendarmerie und der Zollwache, sowie all den vielen Freunden und Bekannten.

Ein herzliches Vergelts Gott denen, die durch die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis, sowie durch ihre Kranz- und Blumenspenden seiner gedachten oder mir durch Beileidschreiben ihr Mitgefühl bekundeten.

Dies war mir ein Trost in meinem schweren Leid.

Landeck, im Oktober 1964

In tiefem Leid:  
**Helene Rudigier**

**Kleinbahnanlage (Liliput)**

zu verkaufen.

Dr. CODEMO, ZAMS

**TAPISOM** und andere **INKU-Bodenbeläge**

verlegt fachmännisch

HUGO VORHOFER, LANDECK - TEL. 447

**Der Graf von Monte Christo**

Der Roman v. Alexander Dumas in Farben mit Luis Jordan, Jean-Claude Michel, Yvonne Furneaux u. a.

50% Eintrittspreiserhöhung

Freitag, 30. Oktober

19.45 Uhr 14 J.

**Dick und Doof in der Fremdenlegion**

Eine köstliche Komödie mit den bekannten Komikern, Stan Laurel und Oliver Hardy u. a.

Samstag, 31. Oktober

17 u. 19.45 Uhr 14 J.

**Dort wo das alte Pfarrhaus steht**

Ein Filmlustspiel voller ungewöhnlicher Einfälle mit: Joachim Hansen, Sabine Bethmann, Corny Collins, Peter Vogel

Sonntag, 1. November 17, 19 u. 21 Uhr

Montag, 2. November 19.45 Uhr 14 J.

**Zorro der blutrote Adler**

Terror im Kalifornien des 19. Jahrhunderts mit: Robert Livingstone, Guinn Williams, Fred Kohler u. a.

Dienstag, 3. November

19.45 Uhr Jv.

**Der Dorfadvokat**

Ein Lustspiel mit Josef Eichheim, E. F. Fürbringer, Hannes Keppler, Hilde Hildebrand, Sabine Peterr u. a.

Mittwoch, 4. November

19.45 Uhr Jv.

**Verliebt in Kopenhagen**

Ein sprühender Unterhaltungsfilm in Farben mit: Siw Malmkvist, dem neuen Stern aus Fernsehen und Rundfunk.

Donnerstag, 5. November

19.45 Uhr 12 J.

Ab Freitag, 6. November 1964:

16 J.

**Duell im Atlantic**

Heimischer Großbetrieb sucht

**Mitarbeiter**

für den Außendienst

im Bezirk Landeck. Geboten wird: Gründliche Einschulung, Fixum, Provisionen.

Zuschriften unter „Lebensexistenz“ Nr. 7362 an Rekordwerbung, Innsbruck, Museumstraße 8

**Lebendige Spannkraft**bessere Figur und mehr Lebensfreude verbürgen  
Triumph-Modelle, BH und Hüftgürtel  
von verjüngender Formgebung**Kulturreferat der Stadt Landeck****Schwäbisches Landesschauspiel**

Samstag, 7. November 1964, 20 Uhr

3. Vorstellung im Abonnement

**Zum kleinen Glück**

Komödie von Marc-Gilbert Sauvajon

Gastspiel des Schwäbischen Landesschauspiels

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann, Landeck, Malserstraße, Telefon 208, und in Prutz im Verkehrsamt.



# Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

**RÖTHY u. WIEDNER** I N N S B R U C K  
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Besichtigen Sie, bitte, mein Schau-  
fenster in der Maisengasse!

**R. Fimberger, Landeck**

**Stubenmädchen für St. Anton  
gesucht.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## HOBELWARE

ab sofort lieferbar!

Fußbodenbretter - Lärche und Fichte,  
Vordach-, Wand-, Deckenschalung,  
gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase  
oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

*Fa. Franz Ortner*

Zimmerei und  
Spaltwerk  
PRUTZ  
Tel. 05472 - 330

## M Ö B E L

**Ing. Jenfeld** Landeck beim Postauto-  
bahnhof  
Malsersstraße 49 - 51  
Telefon 437

**Machen Sie öfter einen Besuch**

Wir können Ihnen viel mehr zeigen, als wir  
im Schaufenster ausstellen — Sie finden immer  
neue interessante Anregungen für Ihr Heim

**Unsere Preise sind niedrig!**



**STEUERSPAREN**  
durch  
**BAUSPAREN**  
**BAUDARLEHEN**

langfristige, billige

**Allgemeine Bausparkasse**

österr. Volksbanken u. Genossenschaften  
Landesberatungsstelle **TIROL**  
Innsbruck, Innrain 37, Telefon 21400

Beratungsstelle: **Karl Stubenböck**  
Landeck, Urichstraße 7, Telefon 724

### Gutschein L

Nach Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie aus-  
führliche Prospekte über die steuerlichen Vorteile des Bau-  
sparens kostenlos zugeschickt.

Name: .....

Anschrift: .....



der  
richtige  
Brennstoff  
für jeden  
Ofen

**OFENÖL BLAU**

Offizielle Vertriebsstelle:

**Oberinntaler  
Kohlenvertrieb Ges. m. b. H.  
Am Bahnhof Landeck  
Tel. 279**

Lieferung frei Haus  
in handlichen Gebinden

# 30. Oktober WELTSPARTAG

---

*Wir erwarten auch Ihre Einlage*

---

## Spar- u. Vorschußkasse

für den Bezirk Landeck

r. G. m. b. H.

**Landeck, Malsersstraße**

Kassastunden am Weltspartag von 8 - 12.30 und 14 - 18 Uhr



# ESSO HEIZÖL SPEZIAL

*der saubere Hausbrand*

**Rückstandlose Verbrennung**  
daher volle Ausnützung des Heizwertes

**Keine Ruß- und Ölkoksbildung**  
daher saubere, bequeme Handhabung

**Hohe, stets  
gleichbleibende Qualität**  
daher absolute Sicherheit

**Für jede Ofenmarke  
verwendbar**  
Erhältlich in 10-Liter-Original-Kanistern,  
in 50- und 200-Liter-Fässern.

## **ZUSTELLDIENST**

Zu beziehen durch:

RICHARD JAROSCH  
ESSO-HEIZÖL-VERTRIEB  
LANDECK / TIROL, Bahnhof  
Tel. 289